

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1905

Simon NEWCOMB

Astronom

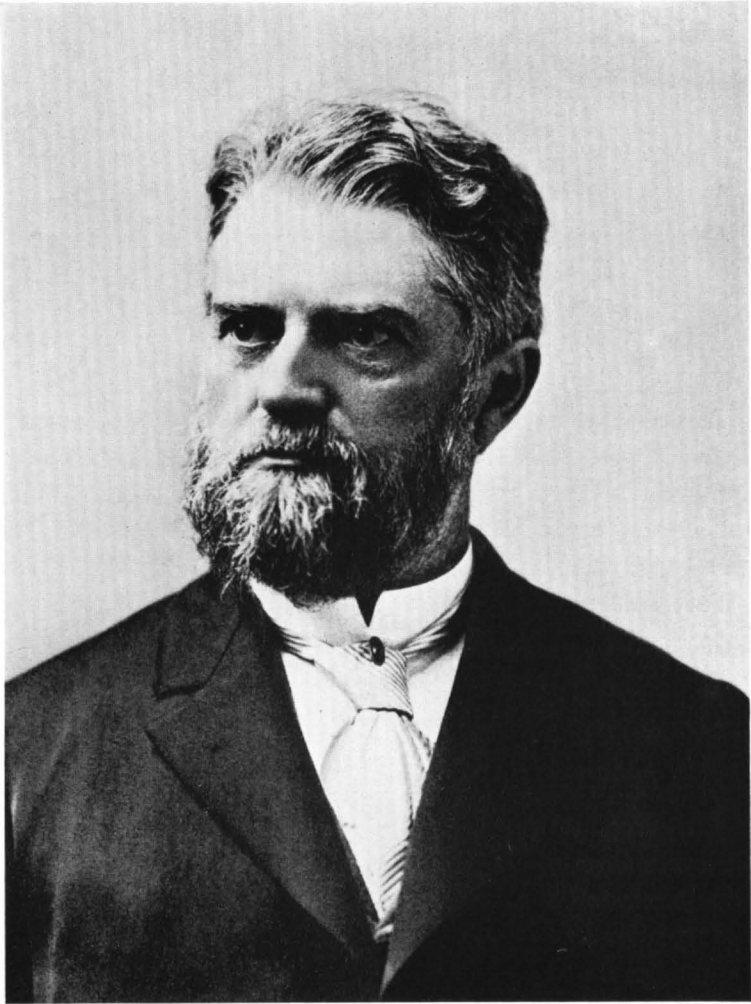
Geboren am 12. März 1835 in Wallace (Nova Scotia).

Gestorben am 11. Juli 1909 in Washington.

Newcomb hat sich aus bescheidenen Verhältnissen weitgehend als Autodidakt emporgearbeitet bis ihm 1857 als Gehilfen im Nautical Almanac Office an der Harvard University Gelegenheit geboten wurde zu systematischer wissenschaftlicher Arbeit. Er war reiner Theoretiker und hat als solcher grundlegende Untersuchungen über die Bewegung des Mondes und der Asteroiden angestellt und Tafeln der großen Planeten berechnet. Seine Diskussion der Messungen der Sonnenparallaxe und der Lichtgeschwindigkeit sowie der unerklärten Restglieder in der Störungstheorie der Planeten haben weltweite Beachtung gefunden. Daneben hat er sich um die Verbreitung astronomischen Wissens im weitesten Kreis große Verdienste erworben.

Seine »Popular Astronomy«, 1878 erschienen, 1881 ins Deutsche übersetzt, galt jahrzehntelang als Standardwerk.

Aufnahme in den Orden 1905.



Simon Newcomb